Jesus, der Ruhespender

Lektion 5, 1. Quartal 22. Nov. 28. Januar 2022

Hier wenden wir den Menschen mit der letzten Botschaft und, dann müssen wir auch diejenigen sein, die als erste in der Ruhe hineingehen. Wir, die Ruhe erreichen wollen, die Ruhe erreichen wollen, die Arbeit gleich ruhen lassen wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben. Es bedeutet, wenn wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben, es bedeutet, wenn wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben.

In Vers 4 dieses Kapitels verweist Paulus auf die Zeit der Schöpfung zurück. Deshalb wollen wir uns jetzt kurz 1 Mose 1 anwenden, wie, wie wir wissen, ein Schöpfungsbericht. Dort heißt es, dass die Erde und die Sonne, was auf ihr, in sechs Tagen geschaffen wurde und dass Gott am siebten Tage ruhte. Gott ruhte am siebten Tag. Und dann haben wir eine Ruhe oder dem Gedanken an die Vollendung von Gottes Werk. Und dann haben wir eine Ruhe, dort er hatte nicht gearbeitet. Er konnte den Tag nur als Gedanken an die Vollendung von Gottes Werk heilig halten.

Sonntag - 23. Januar

Das Land als Ort der Ruhe

1 Mose 15:13-21, 2 Mose 20:8-11, 5 Mose 5:12-15

Was ist die Ruhe, die dem Volk Gottes verheißen ist?

Hebr 4:2. „Denn es ist uns auch verkündigt worden, gleichwie jenen; aber das Wort half jenen nichts, da nicht gläubten die, so es hörten."

Das „denen" in diesem Vers bezieht sich auf das alte Israel, und „uns" bezieht sich auf die Adventgemeinde. Und hinten dort auf das Volk Gottes im christlichen Zeitalter.

Dann aber Israel war eine Ruhe verheißen worden, aber wegen ihres Ungläubigen konnten sie nicht hineingehen. Diese Ruhe konnte nicht der Sabbat sein, denn sie erhielten nicht von der Sabbatsentwürfung, sondern ihnen wurde auch ihnen die Ruhe verheißen. Und das Psalm. Die Ruhe kann auch nicht nur der Friedens Ruhe sein. Es ist etwas mehr...

„Jesus" (Hebr. 4:8, Rand) führte das alte Israel in das verheißene Land, aber sie empfingen nicht die Ruhe, die das Volk Gottes zur Zeit des Paulus hatte sie nicht. Und ist, in sechs Tagen ist ein Ruhe.

"Es bleibt also eine Ruhe für das Volk Gottes." Heb. 4:9. KJV

Wenn wir das Volk mit der letzten Botschaft sind, dann müssen wir auch diejenigen sein, die als erste in diese Ruhe einen Ruhe. Wir, die Ruhe erreichen wollen, die Ruhe erreichen wollen, die Arbeit gleich ruhen lassen wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben. Es bedeutet, wenn wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben, es bedeutet, wenn wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben.

In Vers 4 dieses Kapitels verweist Paulus auf die Zeit der Schöpfung zurück. Deshalb wollen wir uns jetzt kurz 1 Mose 1 anwenden, wie, wie wir wissen, ein Schöpfungsbericht. Dort heißt es, dass die Erde und die Sonne, was auf ihr, in sechs Tagen geschaffen wurde und dass Gott am siebten Tage ruhte. Gott ruhte am siebten Tag. Und dann haben wir eine Ruhe oder dem Gedanken an die Vollendung von Gottes Werk heilig halten. Und dann haben wir eine Ruhe, dort er hatte nicht gearbeitet. Er konnte den Tag nur als Gedanken an die Vollendung von Gottes Werk heilig halten.

1 Mose 1:27, 28 „Und Gott schuf den Menschen Ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er Ihn; und schuf sie einen Mann und ein Weib. Und dass Gott sie segnete und zu ihnen Sprach fruchtbar und mehrt euch und füllet die Erde und machet sie euch Untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vogel unter dem Himmel und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht."

Das war das Werk, das Gott für Adam und Eva, die Erde, dass sie bearbeiten sollten. Das war die Aufgabe von Adam und Eva, die Erde mit Menschen zu bevölkern, die Erde zu füllen. Die Erde zu herrschen. Offensichtlich ist dieses Werk noch nicht vollendet. Gott hat noch nicht alles auf der Erde den Menschen anvertraut. Das ist noch beabsichtigt hat. Ursprünglich wurde die Erde mit geschaffen, damit bevölkert zu werden und ausgestattet, aber weil Adam versagte, wurde ihm seine Kinder in Sünde geboren. Wären unsere ersten Eltern treu geblieben, hätte es nur rechtschaffene Bewohner gegeben. Da, die von Adam geboren wurden, Sünder sind, müssen alle wiedergeboren werden. Wenn wir die Sünde in die Welt gekommen ist, verschwitzt sich die Arbeit Gottes, die Arbeit Gottes ist geschwitzt. Arbeit, durch die Verkündigung des Evangeliums hat zu bringen, wird notwendig.

Montag - 24. Januar

Wegen Unglaubens

Hebräer 3:12-19

Dem aber Israel gelang es nicht, die verheißene Ruhe zu erlangen. Warum werden wir diese Ruhe erhalten?

Dem aber Israel wurde eine Ruhe verheißen, aber wegen ihres Unglaubens konnten sie diese nicht empfangen. Diese Ruhe konnte nicht der Sabbat sein, denn sie erhielten nicht von der Sabbatentwürfung, sondern auch die Verheißung der Ruhe wurde ihnen auch nicht gegeben. Die Ruhe kann auch nicht nur der Friedens Ruhe sein. Es ist etwas mehr.

Jesus führte das alte Israel in das verheißene Land, aber sie empfingen nicht die Ruhe, die das Volk Gottes zur Zeit des Paulus hatte sie nicht. Und ist, in sechs Tagen ist ein Ruhe.

"Es bleibt also eine Ruhe für das Volk Gottes." Heb. 4:9. KJV

Wenn wir das Volk mit der letzten Botschaft sind, dann müssen wir auch diejenigen sein, die als erste in diese Ruhe einen Ruhe. Wir, die Ruhe erreichen wollen, die Ruhe erreichen wollen, die Arbeit gleich ruhen lassen wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben. Es bedeutet, wenn wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben, es bedeutet, wenn wir erst dann zur Ruhe kommen, wenn wir unsere Arbeit getan haben.

Wie kann das Volk Gottes, das Volk Gottes, dass sie bearbeiten sollten, die Erde, die Aufgabe von Adam und Eva, die Erde mit Menschen zu bevölkern, die Erde zu füllen. Die Erde zu herrschen. Offensichtlich ist dieses Werk noch nicht vollendet. Gott hat noch nicht alles auf der Erde den Menschen anvertraut. Das ist noch beabsichtigt hat. Ursprünglich wurde die Erde mit geschaffen, damit bevölkert zu werden und ausgestattet, aber weil Adam versagte, wurde ihm seine Kinder in Sünde geboren. Wären unsere ersten Eltern treu geblieben, hätte es nur rechtschaffene Bewohner gegeben. Da, die von Adam geboren wurden, Sünder sind, müssen alle wiedergeboren werden. Wenn wir die Sünde in die Welt gekommen ist, verschwitzt sich die Arbeit Gottes, die Arbeit Gottes ist geschwitzt. Arbeit, durch die Verkündigung des Evangeliums hat zu bringen, wird notwendig.

Dienstag - 25. Januar

Heute, Wenn Ihr Seine Stimme Hört

Hebräer 4:4-8

Wenn Adam und Eva nicht gehorsamt hatten, wären Kinder auch kinderlos hatte das auf unsere Arbeit?

1 Mose 3:16-17. "Und zum Weibe sprach er: Ich will dir viel Schmerzen bereiten, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären; und dein Mann wird dein Herr sein, dieweil du dem Manne gehorsam bist. Und zu Adam sprach er: Dieweil du gehorcht der Stimme deines Weibes und hast gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot: Du sollst nicht davon essen, verflucht sei der Acker um deinetwillen, mit Kummer sollst du dich darauf nähren dein Lebtag lang."

Gott hat hier Leid und Empfängnis verveifacht. Die Frau musste wegen der Sünde viel mehr Leid als vor Sünde erfahren. Sie so sorgt gebären hatten, wenn die Sünde nicht eingetreten wäre. Wir sehen also, dass die von Gott gewollte vollständige Gottes Ordnung für die Erde nirgends schon früher erreicht worden wäre, wenn Adam und Eva nicht gesündigt hätten.

Gott ruhte am siebten Tag, weil sein Schöpfungswerk beendet war, aber das Werk des Menschen war noch nicht vollendet. Das Werk des Menschen begann in Wirklichkeit dort, was das allerwichtigste Gottes Werk ist. Gottes Werk ist, die Menschen gerettet, die Menschen zu retten. Und dann haben wir eine Ruhe, dort er hatte nicht gearbeitet. Er konnte den Tag nur als Gedanken an die Vollendung von Gottes Werk heilig halten. Und dann haben wir eine Ruhe, dort er hatte nicht gearbeitet. Er konnte den Tag nur als Gedanken an die Vollendung von Gottes Werk heilig halten.

Mittwoch - 26. Januar

In Seine Ruhe Eingehen

Hebräer 3:11, Hebräer 4:1, 3, 5, 10

Worauf weist der Sabbat hin?

Die Zeit ist auf einen bestimmten Tag "In David" begrenzt - die Zeit, in der Israel noch Gelegenheit hatte, Gottes Ruhe zu finden. Aber sie sagen, dass es heute, "heute", den Tag, an dem David schrieb, wirklich, so wirklich wie damals.

Hebr. 4:3. "Denn zu Jesus hatte sie nur Ruhe gebracht, wäre er nicht nachher noch von einem anderen Tage gesprochen. Darum ist noch ein Sabbatfest vorhanden, wenn das Volk Gottes seine Ruhe erreichen wird."

Nach dem Ende der Bewährungszeit soll Gott für immer ein Denkmal setzen, das bestätigt, dass wir unsere Pflichten erfüllen. Der Sabbat weist also auf die Ruhe hin, in der wir unsere Bewährungszeit ruhen, wenn wir unser Werk vollendet haben, so wird Gott das Siebte vollendet hat.

Donnerstag - 27. Januar

Ein Vorgeschmack Auf Die Neue Schöpfung

2 Mose 20:8-11, Hebräer 5:12-15, Hebräer 6:1

Welches Werk müssen wir tun, bevor wir einen Vorgeschmack auf die neue Schöpfung gewinnen?

„Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht. Und sah Gott das Licht, daß es gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag." 1 Mose 1:1-5

Es gab Licht vor dem vierten Tag, als die Sonne und der Mond geschaffen wurden. Das Licht war das erste, das geschaffen wurde. Es

dieser Stelle ist es interessant zu sehen, wie die Schöpfungstage und die sieben Posaunen in gewisser Weise übereinstimmen:
(1) Erster Tag - der Geist bewegte sich auf dem Wasser und das Licht wurde erschaffen; erste Posaune - Hagel (Wasser) und Feuer wurden auf die Erde geworfen, was die von Noah gepredigte Wahrheit darstellt, um die Menschen zu erleuchten und der Zerstörung durch die Flut zu entgehen.
(2) Zweiter Tag - Wasser, geteilt durch das Firmament; zweite Posaune - beeinflusste das „Meer".
(3) Dritter Tag - Meer und Erde teilten sich und die Vegetation entstand; dritte Posaune - der Stern fiel ins Wasser.
(4) Vierter Tag - Sonne, Mond und Sterne wurden erschaffen; vierte Posaune - Sonne, Mond und Sterne wurden zerschlagen.
(5) Fünfter Tag - Vögel wurden erschaffen; fünfte Posaune - besorgte Heuschrecken mit Flügeln.
(6) Sechster Tag - Tiere und Menschen wurden erschaffen; sechste Posaune - Pferde und Menschen, und es ist in der sechsten Posaune, dass Gottes Königreich wiederhergestellt wird und der Mensch den Platz einnimmt, den er einnehmen sollte. (7) Siebter Tag - geruht; siebte Posaune - Geheimnis Gottes vollendet.

Gott beendete sein Werk am sechsten Tag der Schöpfung, und der Mensch wird seinen Teil des Werkes in der sechsten Posaune vollenden. So wie Gott am siebten Tag von seinem Werk ruhte, so wird der Mensch in der siebten Posaune am Ende der Bewährungszeit, wenn das Werk des Evangeliums vollendet ist, die Ruhe empfangen, von der Paulus sprach. Daran sehen wir, dass Gott sechs Tage brauchte, um sein Werk zu vollbringen, und dass der Mensch 6.000 Jahre braucht, um das seine zu tun. Dann kommt das Jahrtausend. Das ganze Volk Gottes soll den Siebenten-Tags-Sabbat halten, um der Vollendung von Gottes Werk zu gedenken, bevor es die Ruhe empfangen wird, die es selbst verdient hat. Um in diese Ruhe einzutreten, bedarf es jedoch eines Glaubens und einer Überzeugung, die unsere Vorväter nicht besaßen.

Freitag - 28. Januar

Weiterführendes Studium

Wachsen Sie täglich im Glauben? Sehen Sie, dass der Gerechte durch den Glauben leben wird? Wenn Sie sicher sind, dass Sie genügend Glauben haben, vermischen Sie ihn dann auch mit entsprechenden Werken? Tun Sie alles, was Sie können, um dazu beizutragen, dass die Erde wieder mit Heiligen bevölkert wird? Geschwister, das sind ernste Fragen, vor allem wenn man bedenkt, dass wir uns nur dann wirklich an Gottes Schöpfung freuen können, wenn wir an ihr teilhaben. Gerade aus diesem Grund, der aus Gottes ewiger Liebe zum Menschen entspringt, hat er dem Menschen eine so große Rolle bei der Errichtung der Welt nach seiner gerechten Ordnung zugedacht, und der Herr hat uns heute in seiner Botschaft der elften Stunde einen genauen und zuverlässigen Plan gegeben, so dass keiner von uns zu irren braucht, wenn er weiß, welch großes Vorrecht wir haben, in Wort, Tat und Handeln ein wahrer Zeuge für ihn zu sein. Lasst uns daher die Arbeit nicht aufschieben und damit das Leid der Welt verlängern, sondern lasst jeden von uns zu denjenigen gehören, die den Zweck erfüllen werden, für den wir geschaffen wurden - um wahrhaftig dazu beizutragen, vollständige und wahre „Ruhe", eine ewige Freude, herbeizuführen. Gott hat treue Menschen, die das tun werden. Werden Sie einer von ihnen sein?

Für weitere Studien können Sie sich gerne an uns wenden:
Whatsapp: (+63)961-954-0737, (+49)157-508-25-635
contact@threeangelsherald.org